

Aug



Lignum@AFO

Vor Ort: Überbauung Waldacker

Führung durch die Baustelle

Mi 18. August 2021, 17 Uhr, Waldacker, Ahornstrasse 21, St. Gallen

Sep



Weibliche Werte

Eine historische Betrachtung des Stellenwerts der Architektin

Nina Keel, Kunsthistorikerin und Kuratorin, St. Gallen / Inge Beckel, Frauenforscherin und Architekturpublizistin, Fürstenaubruck / Kathrin Simmen, Architektin, Zürich / Moderation Susanne Brauer, Ethikerin, Zürich

Mo 6. September 2021, 19.30 Uhr im Forum

Architektur im Film

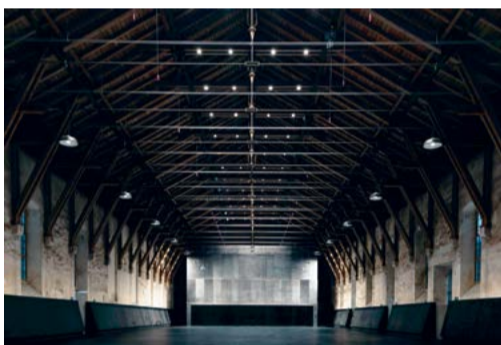
Neutra – Survival Through Design

Einführung: Johannes Stoffler, Landschaftsarchitekt, Zürich

Di 21. September 2021, 20 Uhr im Kinok

Programm 2021 Aug–Dez

Okt



Werterhalt

Aufwertung des Bestandes

Peter Hutter, Architekt, St. Gallen / Ludmilla Seifert, Kunsthistorikerin und Denkmalpflegerin, Chur / Doris Warger, Konservierung und Restaurierung, Frauenfeld / Moderation Jean-Daniel Strub, Ethiker, Zürich

Mo 4. Oktober 2021, 19.30 Uhr im Forum

Architektur im Film

Rams

Einführung durch Sophie Lovell, Schriftstellerin und Kuratorin, Berlin

Di 19. Oktober 2021, 20 Uhr im Kinok

Nov



Überdauernde Werte

Transformation von Landschaften

Martina Voser, Landschaftsarchitektin, Zürich / Jan Stadelmann, Landschaftsarchitekt, Zürich / Sabina Ruff, soziale Stadtentwicklung und Urbanistin, Frauenfeld / Moderation Susanne Brauer, Philosophin, Zürich

Mo 8. November 2021, 19.30 Uhr im Forum

Architektur im Film

Tokyo Ride

Einführung durch Momoyo Kaijima, Atelier Bow-Wow, Tokio und Architectural Behaviorology ETH Zürich

Do 25. November 2021, 20 Uhr im Kinok

Moderationen

Susanne Brauer, Philosophin, Zürich

Susanne Brauer hat in Wuppertal und Münster Philosophie, Germanistik, Erziehungs- und Sozialwissenschaften studiert und an der University of Chicago in Philosophie promoviert. Die Programmierung, Konzeption und Moderation von öffentlichen Veranstaltungen mit Formaten von klassisch über partizipativ bis experimentell bildeten den Schwerpunkt an ihren Arbeitstellen der letzten Jahre. Als Programmleiterin hat sie den Veranstaltungsort «Alten Anatomie – Forum für Medizin & Gesellschaft» aufgebaut, der von Universitätsspital Zürich, Universität Zürich und ETH getragen wurde. Zuvor entwickelte sie für die Paulus Akademie einen neuen Fachbereich für Bioethik, Medizin und Life Sciences, den sie von 2011–2019 leitete. Ausserdem geht sie Lehraufträgen in Bereichen der angewandten Ethik an verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten nach. Susanne Brauer ist Mitbegründerin von Brauer & Strub | Medizin Ethik Politik.

Jean-Daniel Strub, Ethiker, Zürich

Jean-Daniel Strub ist selbständiger Ethiker in Zürich. Er ist Mitgründer und Co-Geschäftsführer von ethix – Lab für Innovationsethik und des Büros Brauer & Strub | Medizin Ethik Politik. Ebenso ist er Geschäftsführer der Stiftung Wissenschaftliche Politikstipendien in Bern. Er ist regelmässig als Moderator von Tagungen und Diskussionsveranstaltungen im Einsatz. Ausserdem moderiert er regelmässig Podien im Rahmen von politischen Anlässen im Grossraum Zürich, wozu wiederholt auch Veranstaltungen zu städtebaulichen und raumplanerischen Fragen gehören.

Nov



Energieagentur@AFO

Waldacker – nachhaltiges Bauen mit Holz

Yves Schihin, Oxid Architektur GmbH, Zürich / Andreas Keller, Renggli AG, Schötz / Silvia Gemperle, Energieagentur St.Gallen

Mo 22. November 2021, 19.30 Uhr im Forum

Dez



Wertarbeit

Handwerk heute

Reto Kradolfer, Gipsermeister, Weinfelden / Regula Harder, Architektin, Zürich / Sheila Casanova, Hafnerin, Tösstal / Moderation Susanne Brauer, Philosophin, Zürich

Mo 6. Dezember 2021, 19.30 Uhr im Forum

Architektur Forum Ostschweiz

Davidstrasse 40

Postfach

9004 St. Gallen

www.a-f-o.ch



Programm 2021 Aug – Dez



Jahresthema

Werte

Immobilien gelten als Wertanlage der Stunde. Das billige Geld befeuert die Bautätigkeit, unabhängig von einem echten Nachfragebedürfnis. Das lässt darauf schliessen, dass der Wert unserer gebauten Umwelt aktuell nicht immer sehr umsichtig betrachtet wird. Den Blick dafür zu öffnen scheint dringender denn je, denn die Art, wie wir bauen, war seit jeher prägend für jede Art von menschlicher Kultur.

Architekt*innen versuchen in ihrer Arbeit auf der einen Seite, zwischen ganz individuellen Bedürfnissen der Benutzer abzuwägen, wie beispielsweise einer repräsentativen Erscheinung, einem praktischen Nutzwert oder Schutz und Geborgenheit. Auf der anderen Seite gilt es, auch den kollektiven Anforderungen unserer Gesellschaft in angemessener Weise gerecht zu werden, was die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums, den Erhalt unseres bauhistorischen Erbes oder den Verbrauch zunehmend knapper werdender Ressourcen beinhalten kann.

Ein gelungenes Gebäude kann unmittelbar mit äusseren Werten begeistern, aber auch innere Werte, in hoher Qualität, bereit halten, welche es zu entdecken und wertzuschätzen gilt. Sei das in Form einer eleganten Konstruktion oder einer sinnigen Anordnung wohlproportionierter Räume. Ein intensiver Entwicklungsprozess führt zu qualitativer Wertschöpfung in der Architektur. Das soll alle Beteiligten dazu ermutigen, sich in einem Mass zu engagieren, das über die zugewiesenen Rollen im ordentlichen Planungs- und Bauprozess hinausgeht.

Dazu gibt es einiges, wofür es sich lohnt, das Bewusstsein zu fördern: Was macht Gebautes wertvoll? Welche und wie viele Ressourcen können und müssen wir dafür aufbringen? Welche Werte zählten gestern, welche sind heute und welche morgen gültig? Viele Fragen, die uns gerne einige anregende und inspirierende Stunden kosten dürfen – denn was nichts kostet, ist nichts wert.